



Landtagswahl am 15.05.2022

Dortmund hat gewählt - Analysen am Tag nach der Wahl -

Auf Basis der vorläufigen Endergebnisse



Dortmund hat gewählt:

Blick auf das Dortmunder Gesamtergebnis:

- Dortmund insgesamt und die vier neu zugeschnittenen Landtagswahlkreise
- Regional: Dortmund und das Landesergebnis / Dortmund im Großstadtvergleich
- Welche Partei konnte die meisten Wähler*innen mobilisieren?
- Entscheiden Briefwähler*innen anders? Vergleich zum Urnenwahlergebnis
- „Woher und wohin?“ Das Dortmunder Wählerwanderungsmodell
- Zeitreihe: Die Dortmunder Zweitstimmenergebnisse seit 1990

Blick ins Stadtgebiet:

- Kartographische Analyse auf Stadtbezirksebene: Wahlbeteiligung, Briefwahlanteil und Zweitstimmenergebnisse
- *Exkurs: Wie unterscheiden sich Wahlpräferenzen je nach Wohnlage? Ergebnisse in Dortmunder „Gebietstypen“*

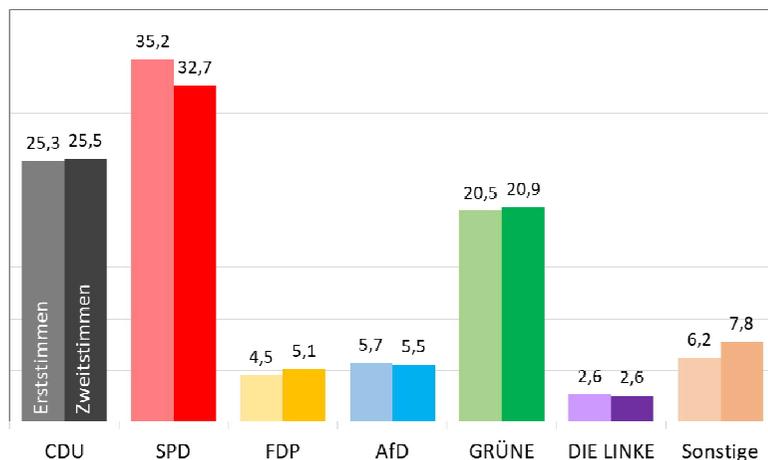


Das Dortmunder Wahlergebnis

Wahlbeteiligung: 53,4 % (LTW 2017: 62,0 %)

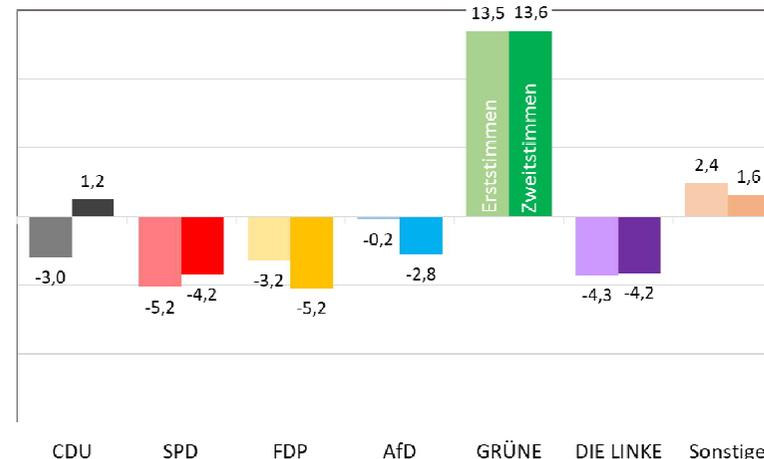
Briefwahlanteil: 49,9 % (LTW 2017: 24,9 %)

Landtagswahl 2022: Erst- und Zweitstimmen (%)



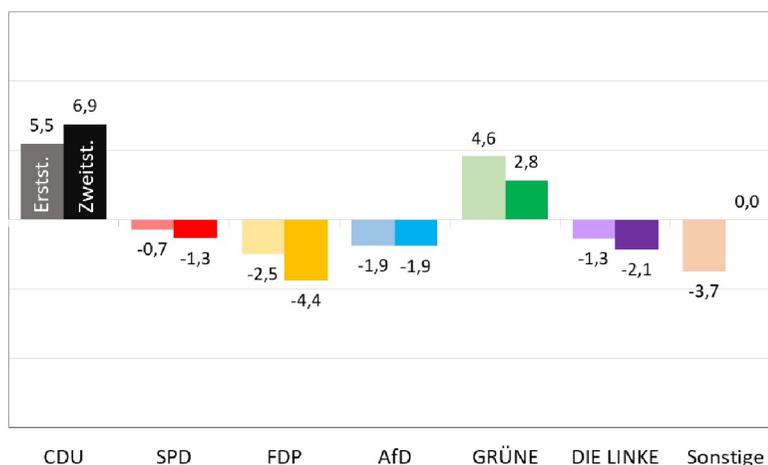
Dortmunder Statistik 2022

Veränderung gegenüber Landtagswahl 2017 (Prozentpunkte)



Dortmunder Statistik 2022

Veränderung gegenüber Bundestagswahl 2021 (Pp.)



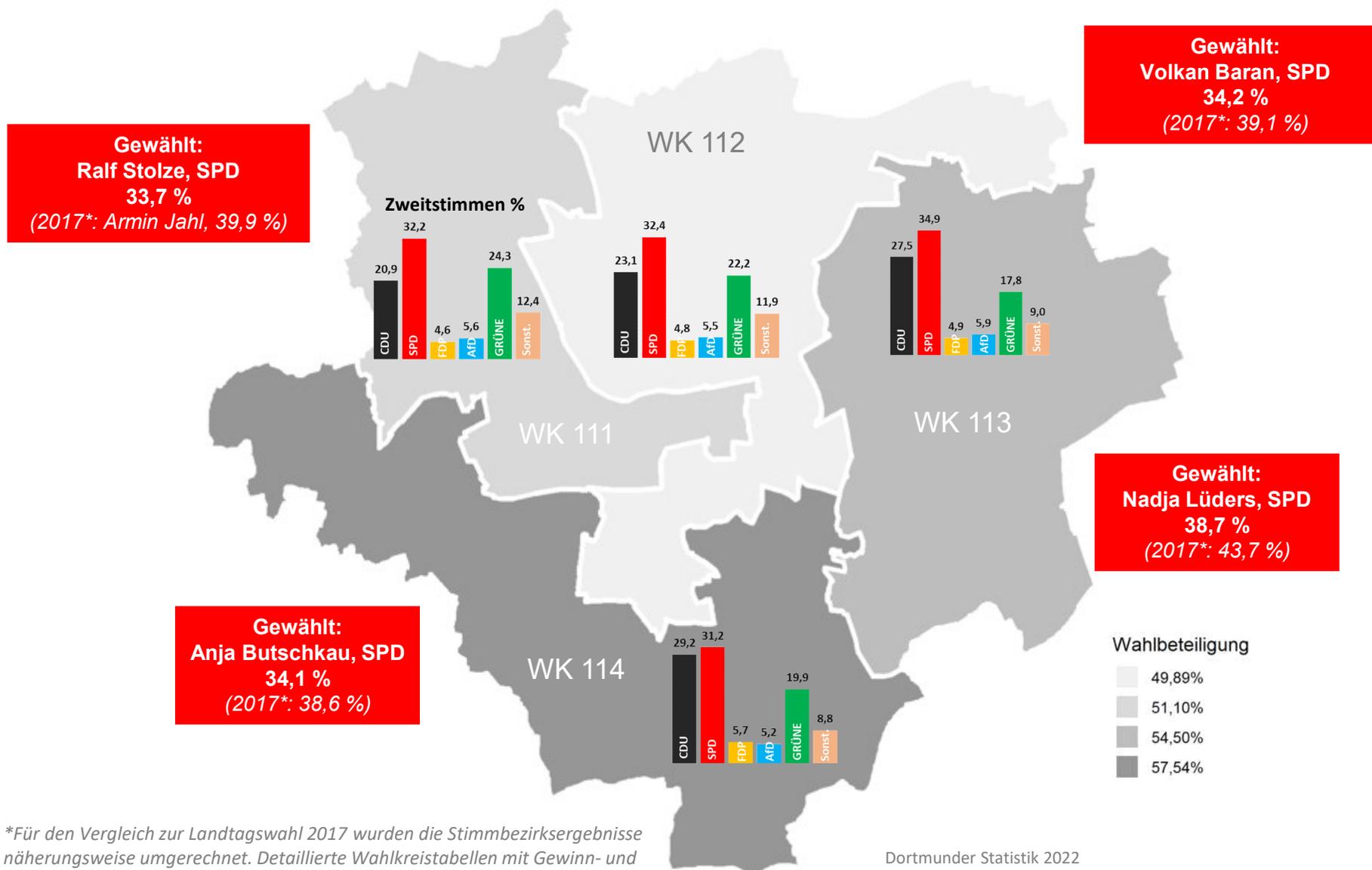
Dortmunder Statistik 2022

In Dortmund führt die SPD weiterhin das Parteienranking an. Ihr Zweitstimmenergebnis markiert allerdings einen historischen Tiefststand. Dagegen konnten die GRÜNEN ihr Ergebnis nahezu verdreifachen und überschreiten erstmals bei einer Landtagswahl die 20 %-Marke. Deutliche Verluste müssen die FDP und DIE LINKE hinnehmen.

Gegenüber der noch nicht lange zurückliegenden Bundestagswahl zeigt sich eine Fortsetzung des positiven Trends bei den GRÜNEN. Die CDU, deren Ergebnis damals auf unter 20 % gefallen war, gewinnt wieder hinzu; ein deutliches Minus gibt es für die FDP.



Wahlergebnisse in den vier Landtagswahlkreisen

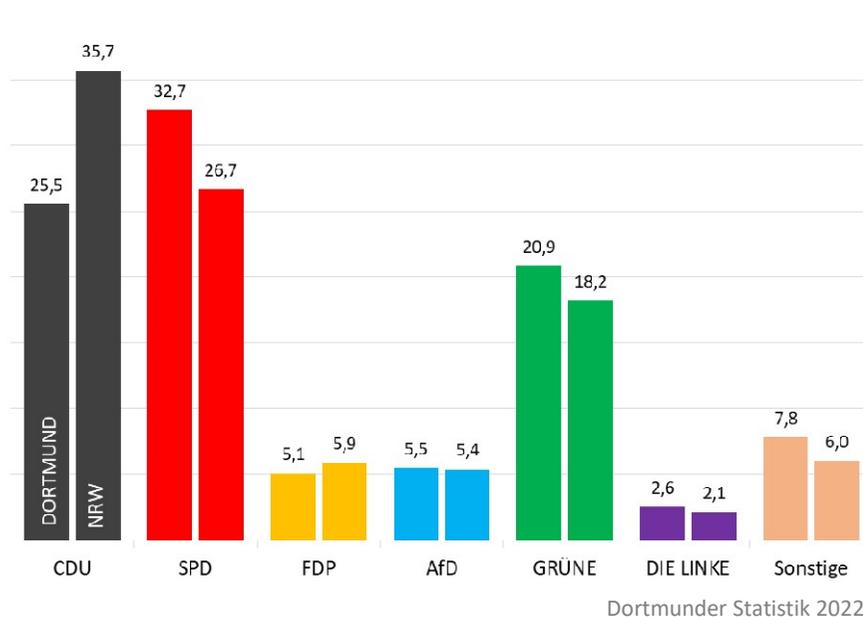


*Für den Vergleich zur Landtagswahl 2017 wurden die Stimmbezirksergebnisse näherungsweise umgerechnet. Detaillierte Wahlkreistabellen mit Gewinn- und Verlustrechnungen finden sich im Internet auf statistik.dortmund.de.

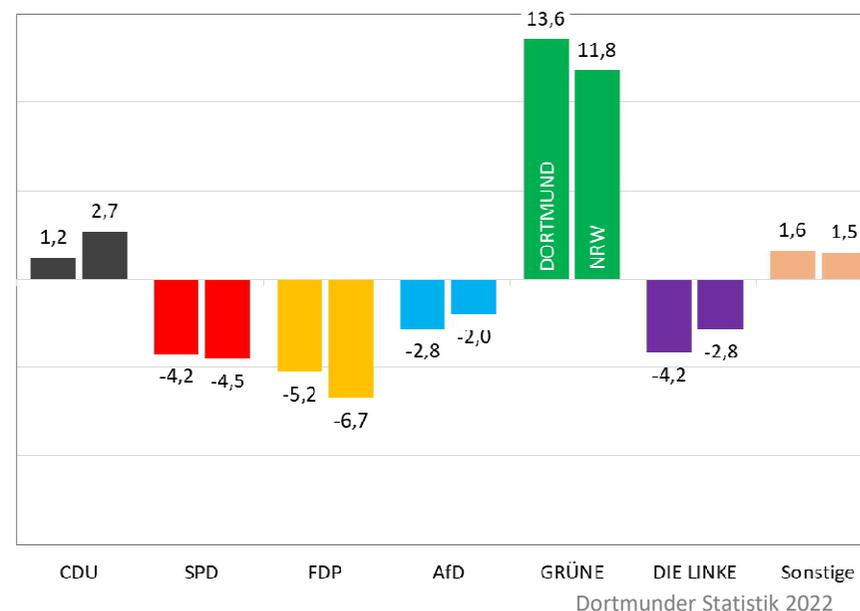


Folgt Dortmund dem Landestrend?

Dortmund und NRW: Zweitstimmen (%)



Dortmund und NRW: Veränderung gegenüber 2017 (Pp.)



Wahlbeteiligung: Dortmund 53,4 % (- 8,6 Pp.), NRW 55,5 % (- 9,7 Pp.)

Die Dortmunder Zweitstimmenergebnisse spiegeln im Großen und Ganzen den Landestrend wider, allerdings – wie aus früheren Wahlen bekannt – auf „dortmundtypischem“ Niveau. So fällt der SPD-Stimmenanteil hier weiterhin höher und das CDU-Ergebnis niedriger aus als in NRW. Auch die Stimmenanteile der GRÜNEN übertreffen in Dortmund das Landesergebnis.

Die Ergebnisveränderungen gegenüber der Landtagswahl 2017 zeigen in Dortmund und NRW durchgängig in die selbe Richtung: Die GRÜNEN verdreifachen ihr 2017er-Ergebnis nahezu, die FDP verliert deutlich. Der Verlust bei der FDP und die Zugewinne bei der CDU fallen in Dortmund moderater aus als auf Landesebene.



Das Dortmunder Ergebnis im Großstadtvergleich

Zweitstimmenergebnisse Landtagswahl 2022 in ausgewählten Städten NRW* (%)

Veränderung gegenüber 2017 (Prozentpunkte)

Stadt	Wahl- beteiligung		CDU		SPD		FDP		AfD		GRÜNE		DIE LINKE		Sonstige	
Dortmund	53,4	-8,6	25,5	1,2	32,7	-4,2	5,1	-5,2	5,5	-2,8	20,9	13,6	2,6	-4,2	7,8	1,6
Bochum	56,5	-8,9	25,4	0,1	33,4	-1,9	4,9	-5,4	5,2	-3,5	21,1	13,8	3,1	-4,4	6,9	1,2
Duisburg	46,8	-11,6	25,9	2,6	35,8	-1,9	4,5	-4,9	7,8	-3,8	15,7	10,8	2,7	-3,3	7,6	0,6
Düsseldorf	58,5	-9,2	32,9	2,0	21,7	-4,9	8,2	-9,2	4,1	-2,3	24,3	16,2	2,4	-3,8	6,4	0,0
Essen	53,9	-9,9	30,5	2,8	32,4	-1,0	5,1	-6,8	5,8	-4,0	18,0	11,8	2,1	-3,5	6,0	0,6
Gelsenkirchen	44,5	-13,6	27,1	4,1	37,5	-0,4	4,3	-4,8	10,4	-4,2	12,0	8,1	1,9	-3,1	6,8	0,3
Hagen	45,3	-14,9	33,5	4,3	31,0	-3,5	5,3	-6,0	7,6	-2,8	14,1	9,6	1,8	-2,8	6,7	1,1
Köln	57,4	-7,5	24,6	-1,9	23,2	-5,0	6,4	-7,4	3,6	-2,3	30,6	18,8	3,7	-4,7	7,9	2,5
Oberhausen	49,5	-13,0	29,3	2,9	36,9	-1,7	4,2	-4,4	7,2	-3,8	14,1	9,9	2,3	-3,4	6,2	0,6
Wuppertal	50,3	-11,7	30,0	3,2	28,3	-3,9	5,9	-6,8	6,0	-2,5	19,8	12,1	3,1	-3,8	6,9	1,7
Land NRW	55,5	-9,7	35,7	2,7	26,7	-4,5	5,9	-6,7	5,4	-2,0	18,2	11,8	2,1	-2,8	6,1	1,5

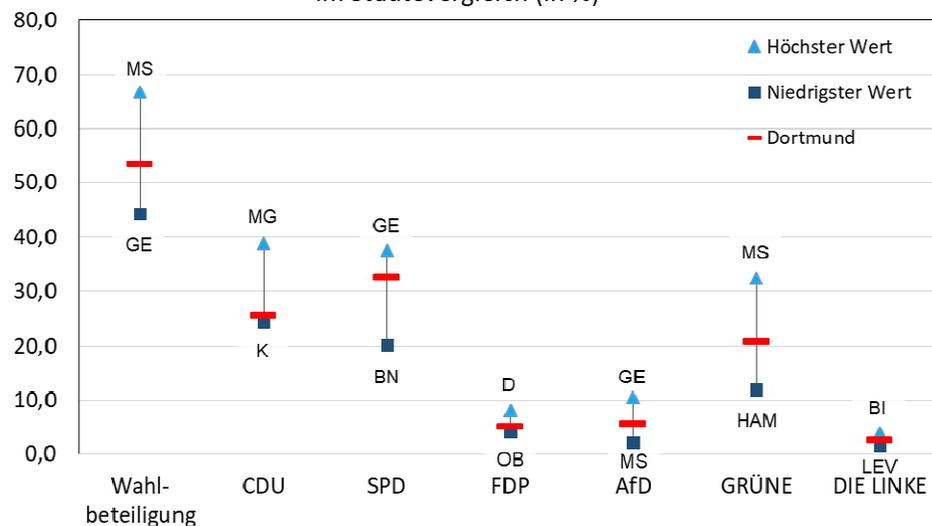
* Tabellenauszug; vollständiger Städtevergleich mit den 20 bevölkerungsreichsten Städten auf statistik.dortmund.de.

Dortmunder Statistik 2022



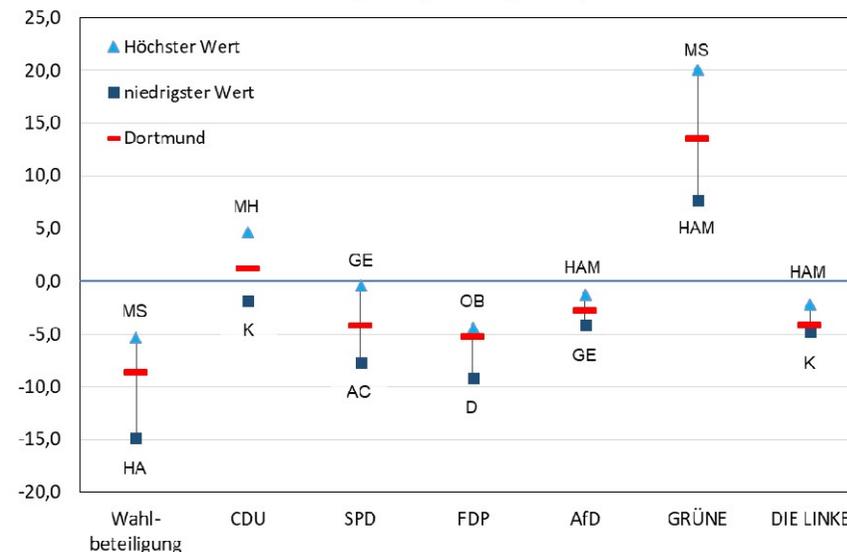
Das Dortmunder Ergebnis im Großstadtvergleich

Landtagswahlergebnis 2022 (Zweitstimmen)
im Städtevergleich (in %)



Dortmunder Statistik 2022

Differenz Landtagswahlen (Zweitstimmen) 2022/2017 im
Städtevergleich (Prozentpunkte)



Dortmunder Statistik 2022

Die beiden Abbildungen stellen die Dortmunder Ergebnisse innerhalb der Spanne der verglichenen 20 nordrhein-westfälischen Großstädte dar. Während der Dortmunder Zweitstimmenanteil der SPD wie bei der Bundestagswahl 2021 im oberen Wertebereich liegt, markiert das CDU-Ergebnis im Städtevergleich fast den Tiefststand. Wahlbeteiligung und GRÜNEN-Ergebnis liegen im mittleren Bereich der Großstadtergebnisse.

Im Vergleich zur Landtagswahl 2017 haben sich die Dortmunder Ergebnisse im Wesentlichen im Großstadtdurchschnitt entwickelt. Die FDP verliert moderater, aber auf vergleichsweise niedrigem Ausgangsniveau, DIE LINKE verliert in Dortmund deutlicher als anderenorts.

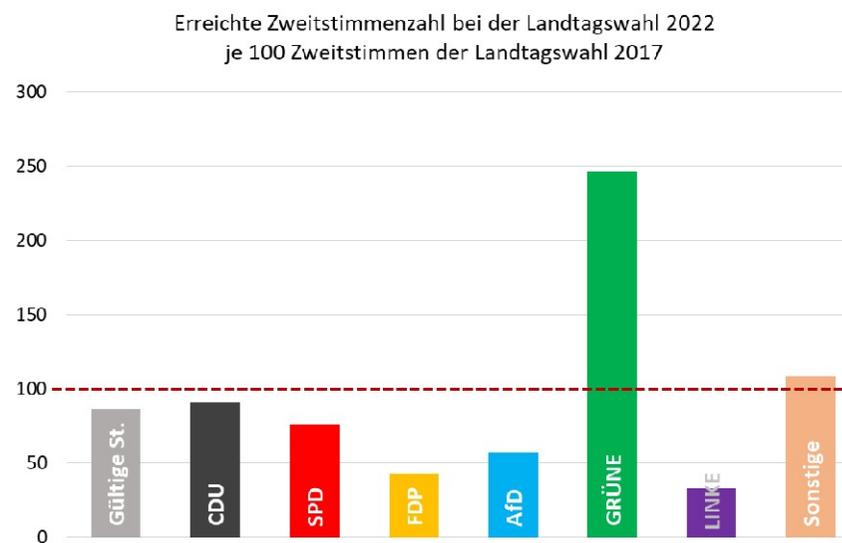


Welche Partei konnte die meisten Wähler*innen mobilisieren?

Partei	Dortmund			NRW
	Zweitstimmen 2022	Veränderung gegenüber 2017	Veränderung gegenüber 2017 (%)	Veränderung gegenüber 2017 (%)
CDU	54.696	-5.674	-9,4	-7,3
SPD	70.030	-21.454	-23,5	-27,0
FDP	10.872	-14.669	-57,4	-60,1
AfD	11.835	-8.765	-42,5	-37,0
GRÜNE	44.694	26.560	146,5	139,1
DIE LINKE	5.473	-11.192	-67,2	-60,4
SONSTIGE	16.730	1.306	8,5	26,2

Ergebnisse zum Vergleich gewichtet (Anzahl Wahlberechtigte 2017: 415.351, 2022: 404.080).

Dortmunder Statistik 2022



Ergebnisse zum Vergleich gewichtet (Anzahl Wahlberechtigte 2017: 415.351, 2022: 404.080).

Dortmunder Statistik 2022

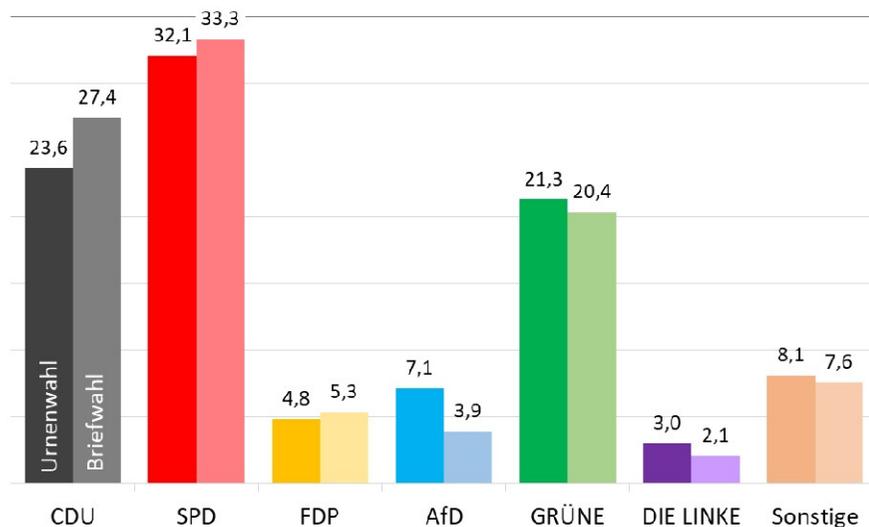
Die Mobilisierungsquoten erinnern an die Wahlanalyse der Bundestagswahl 2021: Gegenüber der Landtagswahl 2017 verzeichnen die GRÜNEN mit einem Plus von 26.560 Stimmen – trotz gesunkener Wahlbeteiligung – den mit Abstand größten Mobilisierungserfolg. Mit einem Minus von 21.454 Stimmen hat die SPD dagegen etwa jede*n vierte*n Wähler*in verloren, die CDU verliert etwa jede*n Zehnte*n. Im Vergleich zur Landesebene schneiden CDU, AfD und LINKE in Dortmund etwas schlechter ab, SPD, FDP und GRÜNE besser.

Gemessen an der Landtagswahl 2017 haben einzig die GRÜNEN (die „Sonstigen“ hier einmal ausgenommen) ihren Mobilisierungserfolg gesteigert – und dies erheblich: Auf 100 2017er Zweitstimmen entfallen nun 246. Die Ausschöpfungsquoten aller anderen Parteien bleiben unter dem 2017er Niveau. Auf 100 2017er CDU-Stimmen entfallen nun 91, auf 100 LINKE-Stimmen 33.



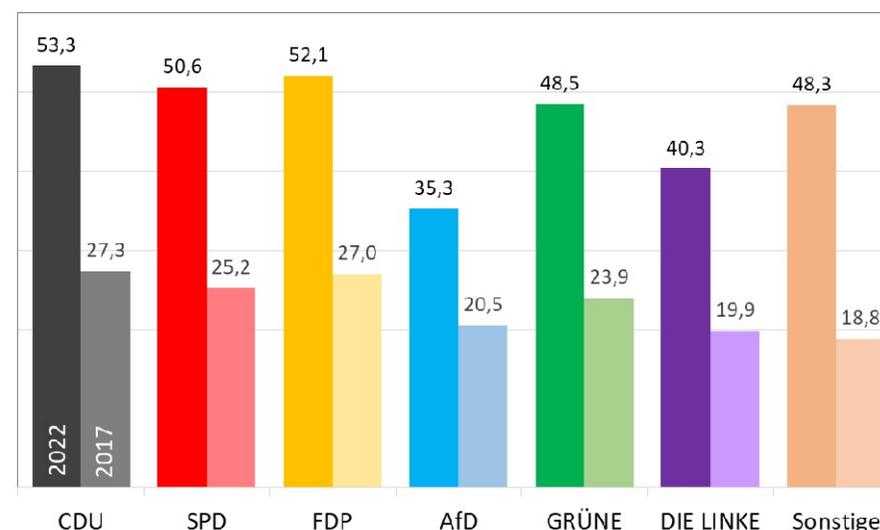
Entscheiden Briefwähler*innen anders?

Zweitstimmen: Urnen- und Briefwahlergebnis (%)



Dortmunder Statistik 2022

Anteil Briefwahlstimmen Landtagswahlen 2022/2017 (%)



Dortmunder Statistik 2022

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist das Interesse an der Briefwahl sprunghaft gestiegen – und auch bei der aktuellen Landtagswahl sind rund 50 % der gültigen Stimmen per Brief abgegeben worden. Während die Briefwahlergebnisse von CDU, SPD und FDP oberhalb ihrer Urnenwahlergebnisse liegen, ist vor allem die Wählerschaft der AfD in den Urnenwahllokalen überrepräsentiert. Traditionell schneiden auch die kleineren zu „Sonstigen“ zusammengefassten Parteien vor Ort am Wahltag besser ab als per Brief.

Gegenüber der Landtagswahl 2017 sind die Briefwähleranteile erwartungsgemäß bei allen Parteien deutlich gestiegen. 6,6 % der Briefwahl-Antragsteller*innen haben sich schließlich gegen eine Stimmabgabe entschieden. Zum Vergleich: Bei der Bundestagswahl 2021 waren es 4,0 %, bei der Kommunalwahl 2020 9,2 %. Wie bei den beiden Vorgängerwahlen haben 0,9 % Briefwahl beantragt, ihre Stimme aber dann im Urnenwahllokal abgegeben.



Woher und wohin? Dortmunder Wählerwanderung

Wählerwanderung zwischen 2017 und 2022

Anzahl der Wähler*innen 2022

	CDU	SPD	FDP	AfD	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige	Nichtwähler
CDU	43800	2100	1100	900	8900	600	1100	2300
SPD	1300	60200	900	1000	6300	600	1400	19800
FDP	6700	2300	6600	300	7100	300	1800	600
AfD	500	1500	300	7500	300	300	1100	9200
GRÜNE	400	500	400	300	15400	300	700	400
DIE LINKE	400	1000	400	400	4300	2200	5500	2600
Sonstige	300	800	300	500	400	400	5300	9600
Nichtwähler	1300	1600	900	1000	1900	800	1200	143900

Dortmunder Statistik 2022

Zum zweiten Mal nach der Bundestagswahl 2021 gibt es eine eigene Dortmunder Berechnung zur Wählerwanderung. Dafür wird ein sogenanntes „ökologisches Interferenzmodell“* verwendet. Mit diesem ist es möglich, aus Flächen-ergebnissen (Wahlbezirken) mittels eines iterativen Verfahrens auf das individuelle Wahlverhalten zu schließen.

Die Wanderungsmatrix bildet die Größenverhältnisse der Wählerströme ab. Die zahlenmäßig stärkste Abwanderung ist von der SPD ins Lager der Nichtwähler*innen erfolgt (-19.800). Die größten Zuströme von anderen Parteien gab es in Richtung der GRÜNEN, darunter den absolut größten von der CDU (+8.900). Rund 13.800 FDP-Wähler*innen der Wahl 2017 haben sich bei der aktuellen Landtagswahl anders entschieden: 7.100 wählten jetzt die GRÜNEN, 6.700 die CDU.

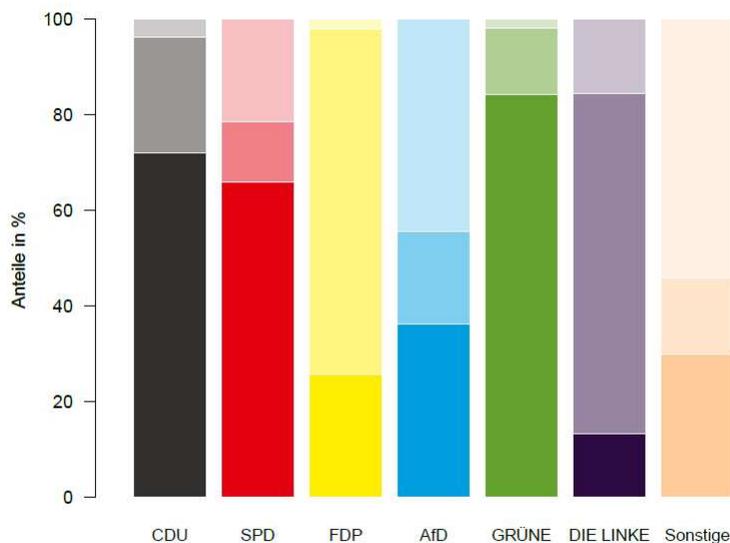
*Beschreibung der Methodik auf statistik.dortmund.de.



Woher und wohin? Dortmunder Wählerwanderung

Was haben die 2017er-Wähler*innen heute gewählt?

Wähler*innen, die 2017 ... wählten, wählten 2022

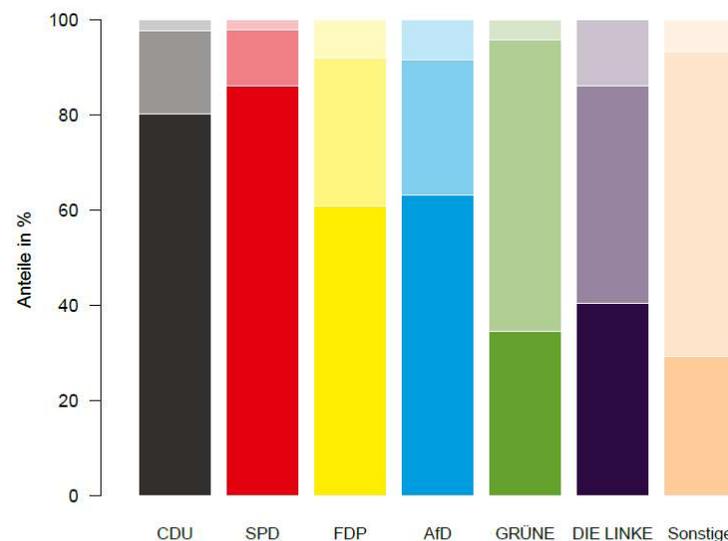


...die gleiche Partei. ...eine andere Partei. ...nicht.

Dortmunder Statistik 2022

Was haben die heutigen Wähler*innen 2017 gewählt?

Wähler*innen, die 2022 ... wählten, wählten 2017



...die gleiche Partei. ...eine andere Partei. ...nicht.

Dortmunder Statistik 2022

Wieder für die gleiche Partei abstimmen, zu einer anderen abwandern oder nicht wählen?

Ein Blick auf die Wählerzusammensetzungen der Landtagswahl 2017 zeigt, dass gut vier von fünf damaligen GRÜNEN-Wähler*innen bei ihrer Parteienpräferenz geblieben sind. Dagegen hat nur jede*r dritte AfD-, jede*r vierte FDP- und jede*r achte LINKEN-Wählende sein Votum beibehalten.

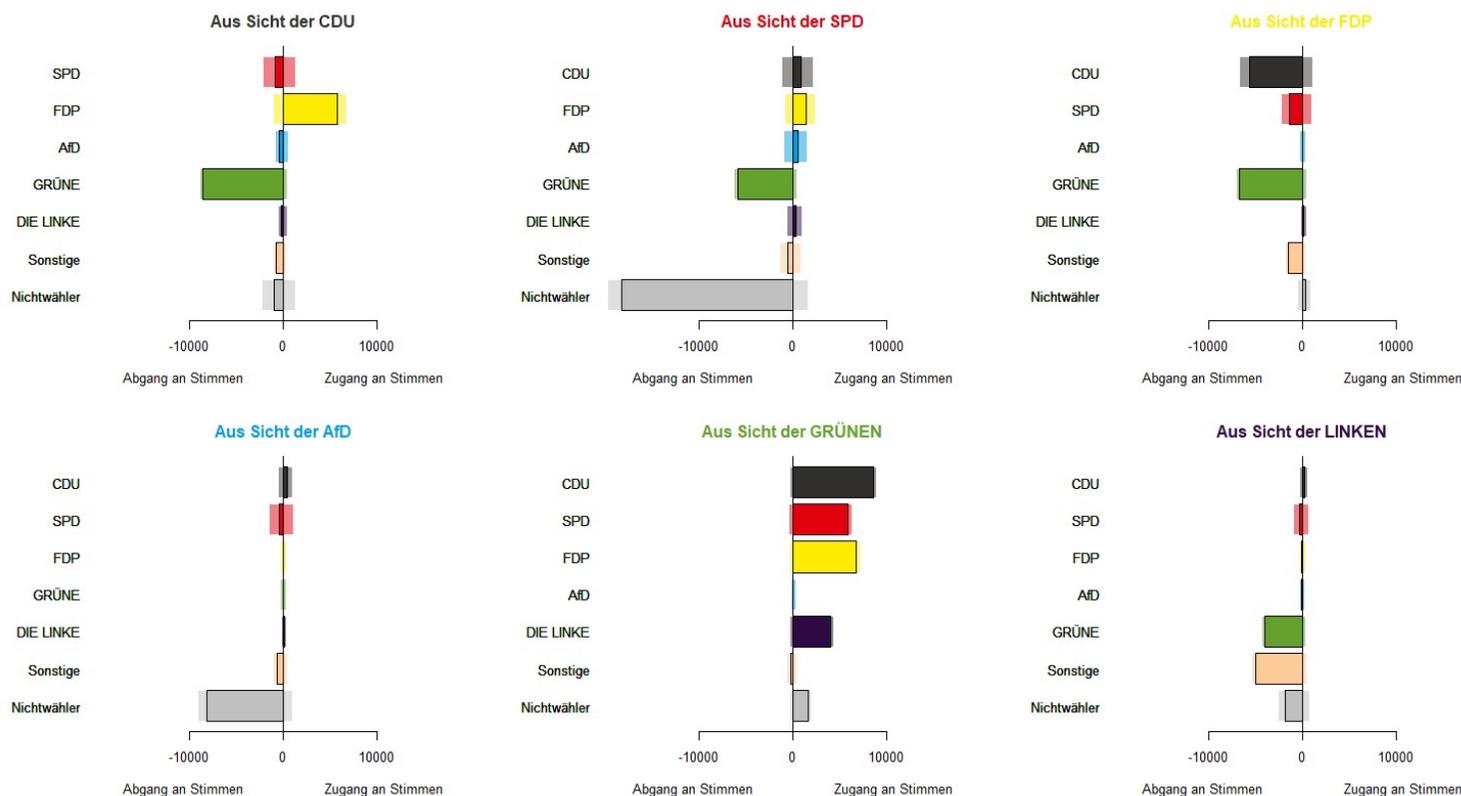
Landtagswahl 2022: Die Partei mit dem größten Plus weist die größten Zuwanderungsanteile von anderen Parteien auf. So setzt sich die aktuelle GRÜNEN-Wählerschaft aus 35 % Stamm-, 61 % Wechsel- und 4 % ehemaligen Nichtwähler*innen zusammen. Nach Abwanderungsverlusten zu den Nichtwähler*innen und insbesondere den GRÜNEN, besteht die jetzt zahlenmäßig geringeren SPD-Wählerschaft aus 86 % „Stammwähler*innen“.



Woher und wohin? Dortmunder Wählerwanderung

Ab- und Zugänge gegenüber der Bundestagswahl 2017 aus Sicht der Parteien

hellerer Farbton: Ab- bzw. Zugang, dunklerer Farbton: Saldo



Dortmunder Statistik 2022

Die Zahlen der Wanderungsmatrix sind hier noch einmal je Partei aufbereitet.

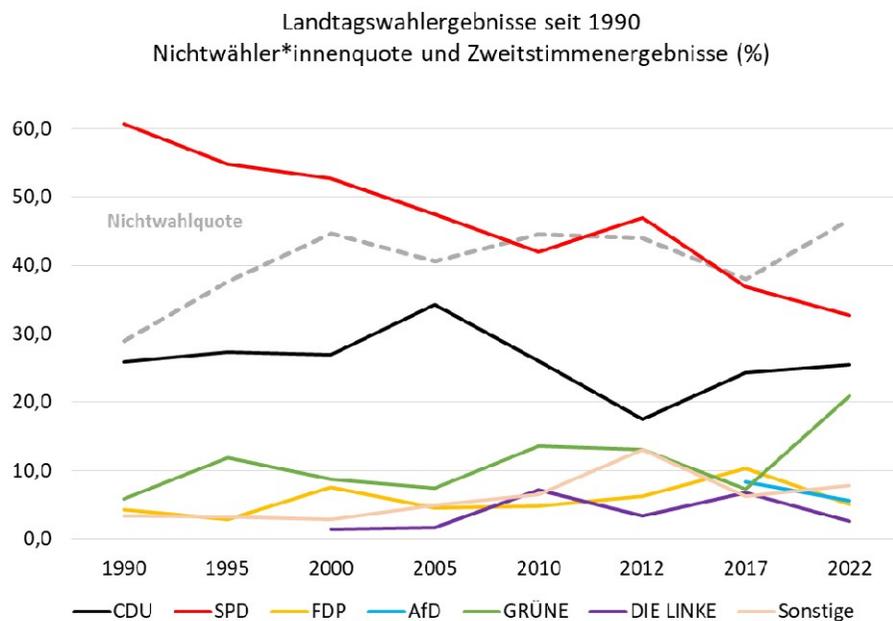
Farbige Balken, die sowohl nach rechts ins „Plus“ als auch nach Links ins „Minus“ ragen, verdeutlichen, dass es mit einer anderen Partei einen wechselseitigen Austausch gegeben hat.

Die dunklere Einfärbung zeigt an, ob man vom Austausch hat profitieren können.

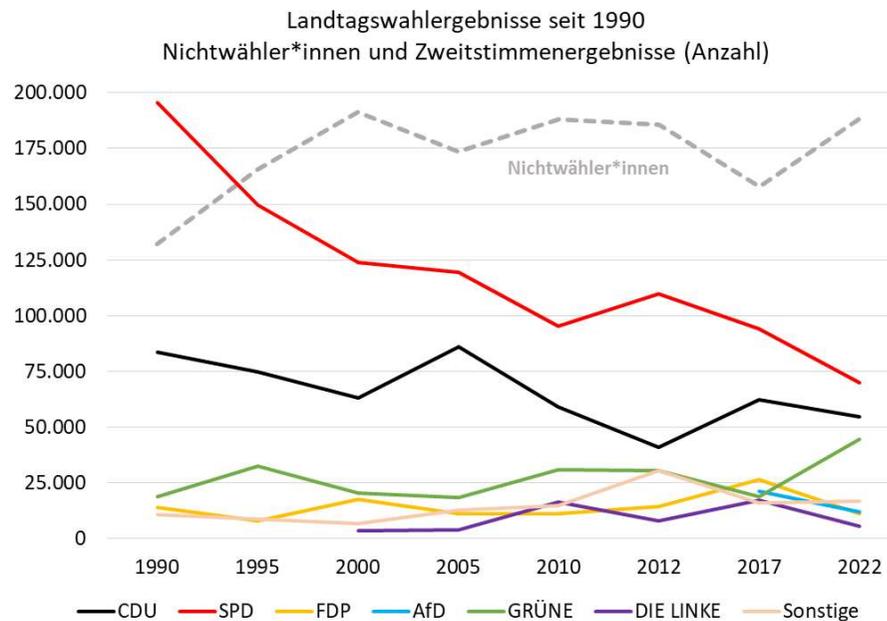
Die deutlichsten positiven Salden gab es bei der aktuellen Landtagswahl für die GRÜNE (von CDU, SPD und FDP).



Zweitstimmenergebnisse seit 1990



Dortmunder Statistik 2022



Dortmunder Statistik 2022

Die Zeitreihe ab 1990 zeigt insgesamt den Trend einer zunehmenden politischen Vielfalt, bei abnehmenden SPD-Stimmenanteilen. So hat die SPD seit der Landtagswahl 2000 nicht mehr die 50 %-Marke überschritten. In der Summe haben sich die Stimmenanteile der „kleineren“ Parteien (ohne SPD und CDU) von 13,4 % bei der Landtagswahl 1990 auf 41,8 % bei der aktuellen Landtagswahl gesteigert. Die Nichtwahlquote folgt dagegen keinem linearen Trend, erreicht aber aktuell ihren Höchststand.

Absolut betrachtet fällt die Zahl der SPD-Wähler*innen mit rund 70.000 nun deutlich unter die 100.000er Marke (diese wurde zuletzt 2012 überschritten), die der CDU-Wähler*innen bleibt auf ihrem durchschnittlichen Niveau bei gut 50.000. Die GRÜNEN erzielen erstmals über 40.000 Stimmen.



Zweitstimmenergebnisse in den Dortmunder Stadtbezirken

WAHLBETEILIGUNG

BRIEFWAHLANTEIL

CDU

SPD

FDP

AfD

GRÜNE

DIE LINKE

SONSTIGE

Jeweils eine Karte für die

- Zweitstimmenergebnisse 2022 (in %)
- Veränderungen gegenüber 2017 (in Prozentpunkten)

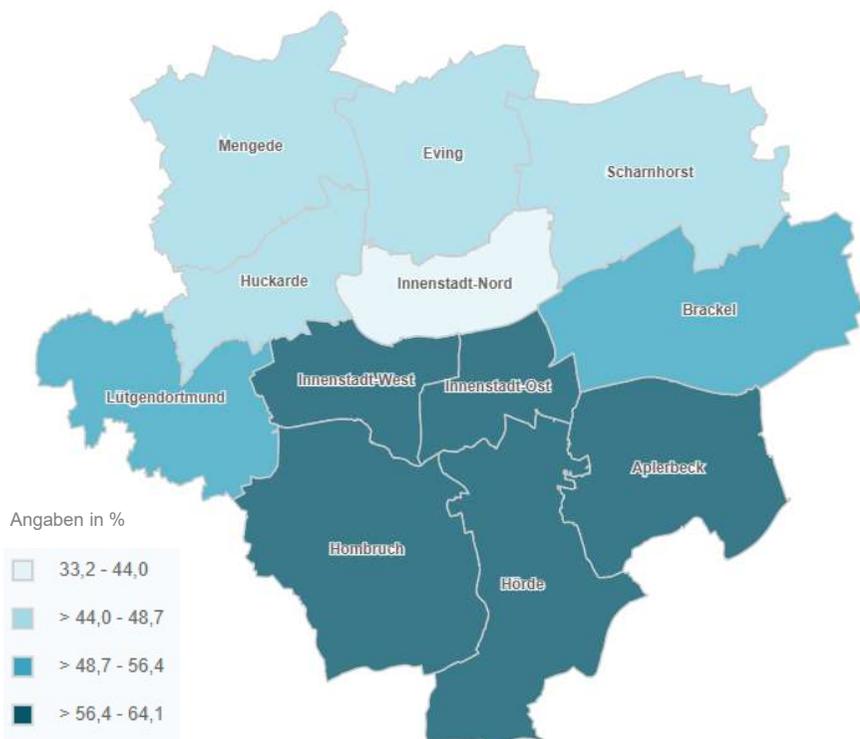
Alle Veränderungskarten haben das Farbspektrum Türkis (Gewinne) und Orange (Verluste)



Die Landtagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

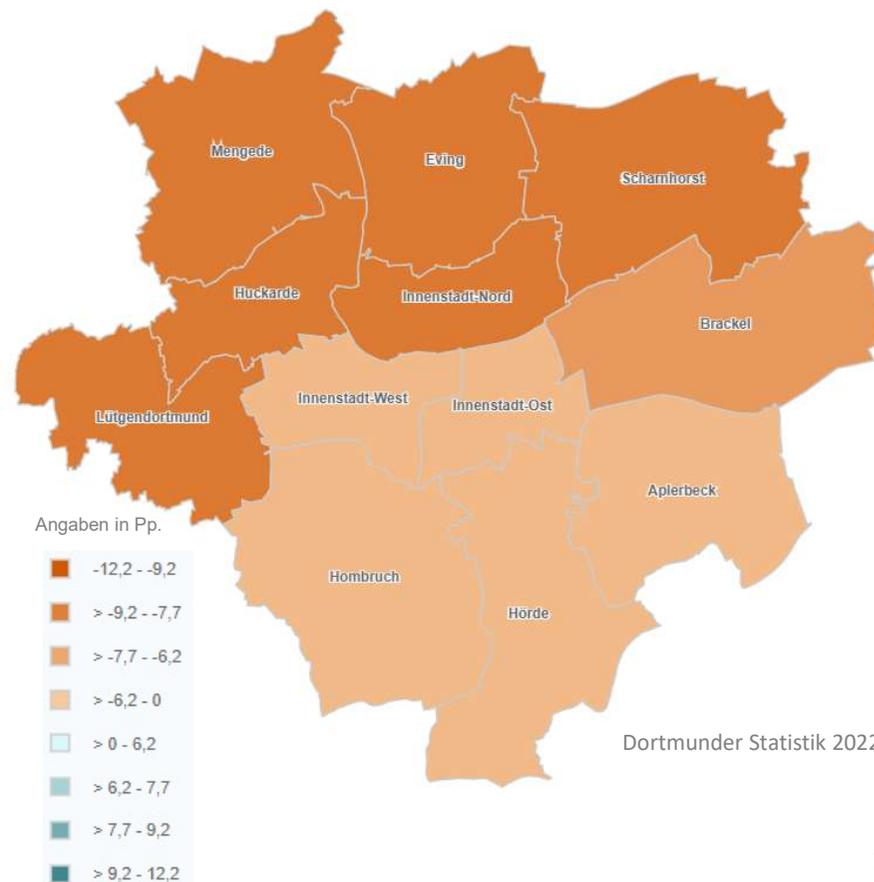
WAHLBETEILIGUNG

Landtagswahl 2022:
Wahlbeteiligung (%)



Dortmunder Statistik 2022

Landtagswahlen 2022 und 2017:
Wahlbeteiligung - Veränderung (Pp.)



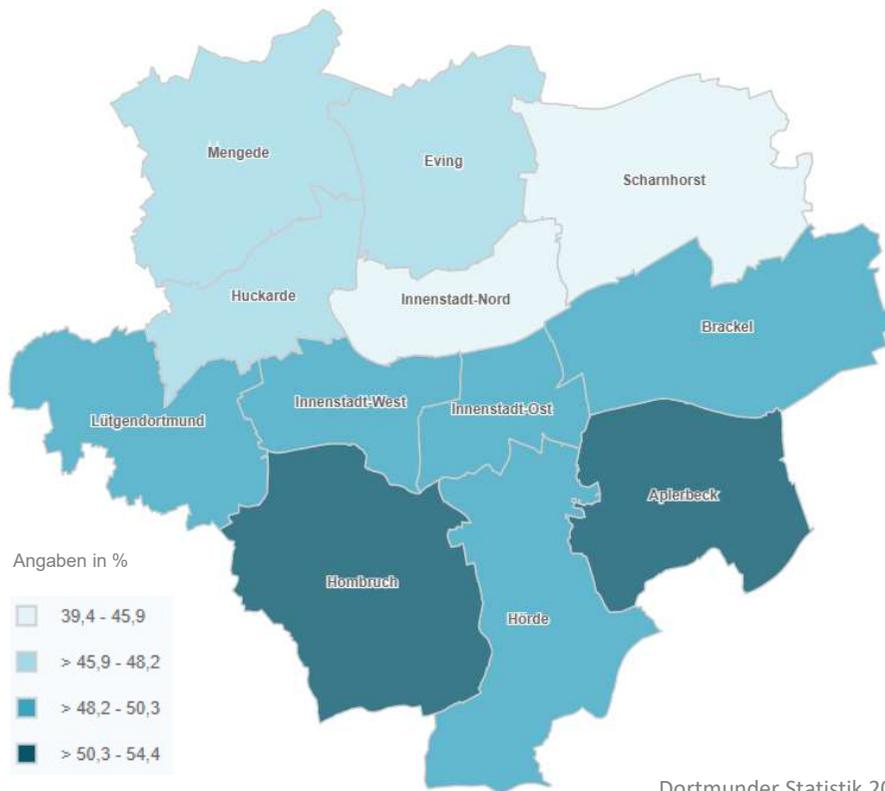
Dortmunder Statistik 2022



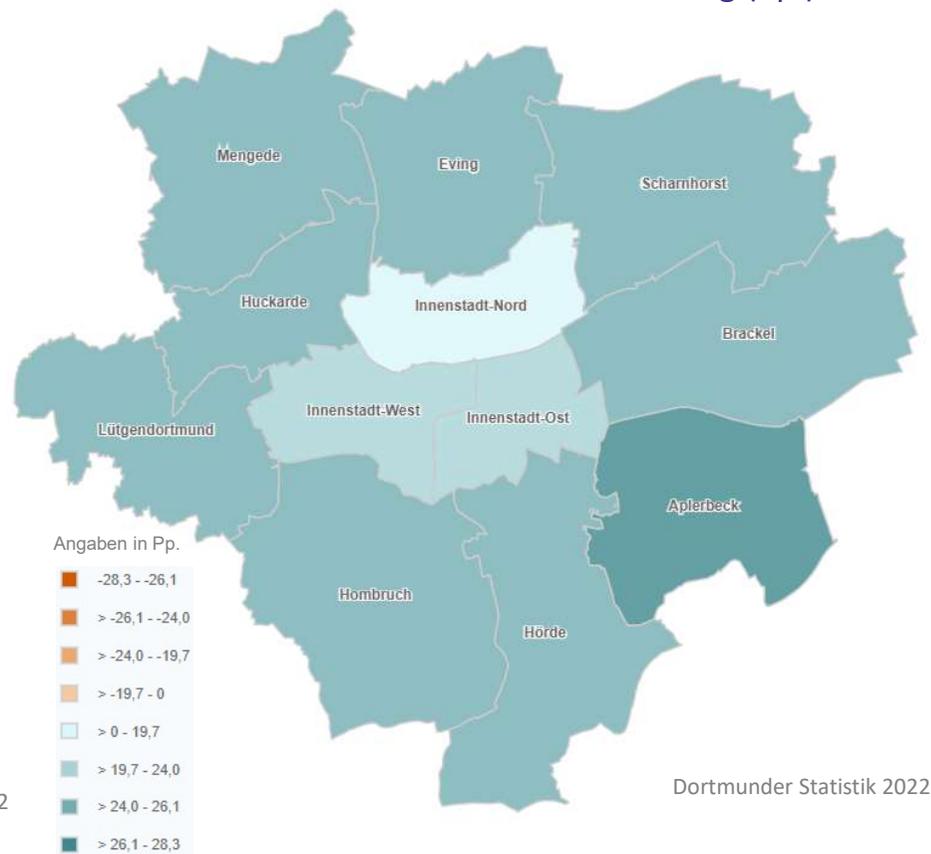
Die Landtagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

BRIEFWAHLANTEIL

Landtagswahl 2022:
Briefwahlanteil (%)



Landtagswahlen 2022 und 2017:
Briefwahlanteil - Veränderung (Pp.)

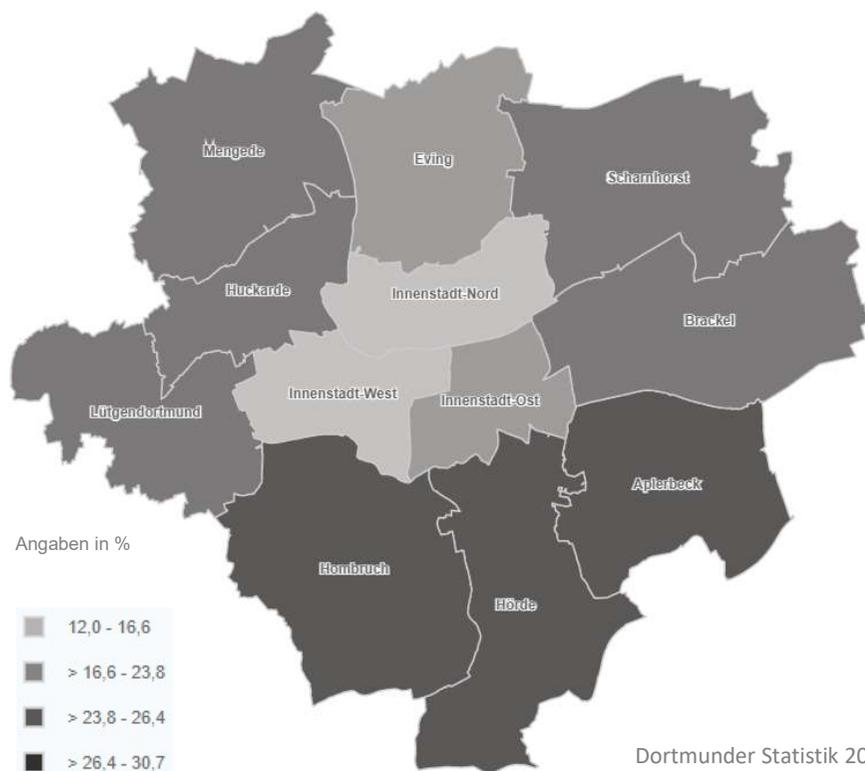




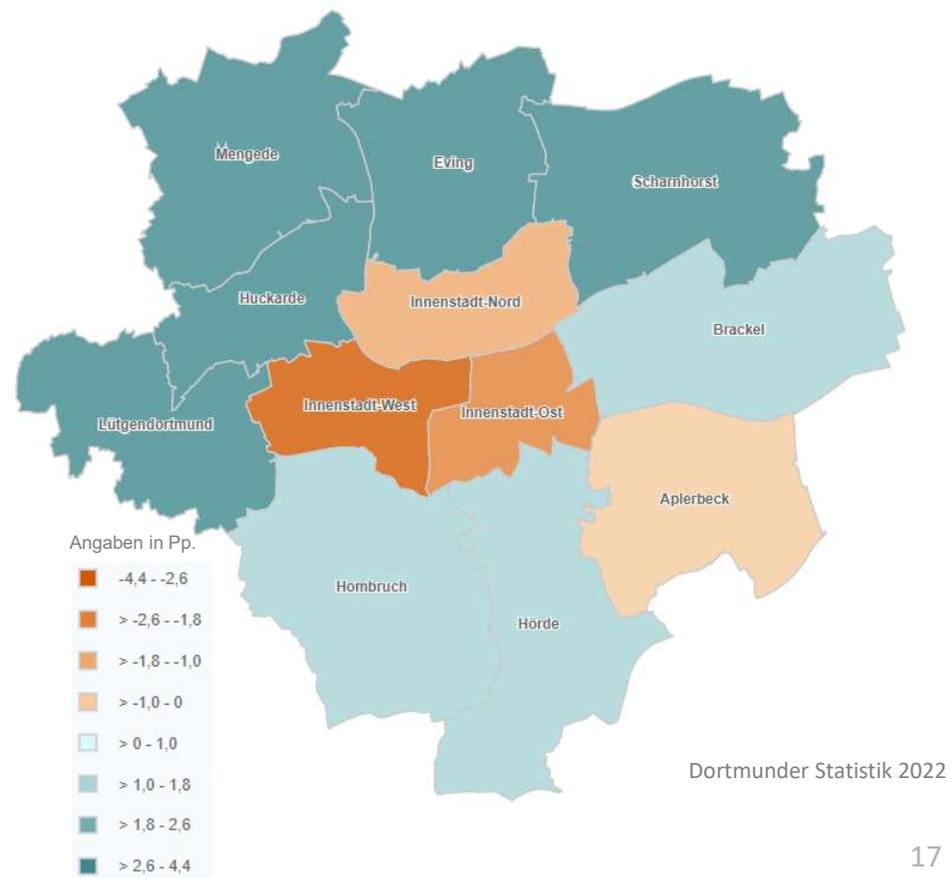
Die Landtagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

CDU

Landtagswahl 2022:
Zweitstimmen (%)



Landtagswahlen 2022 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

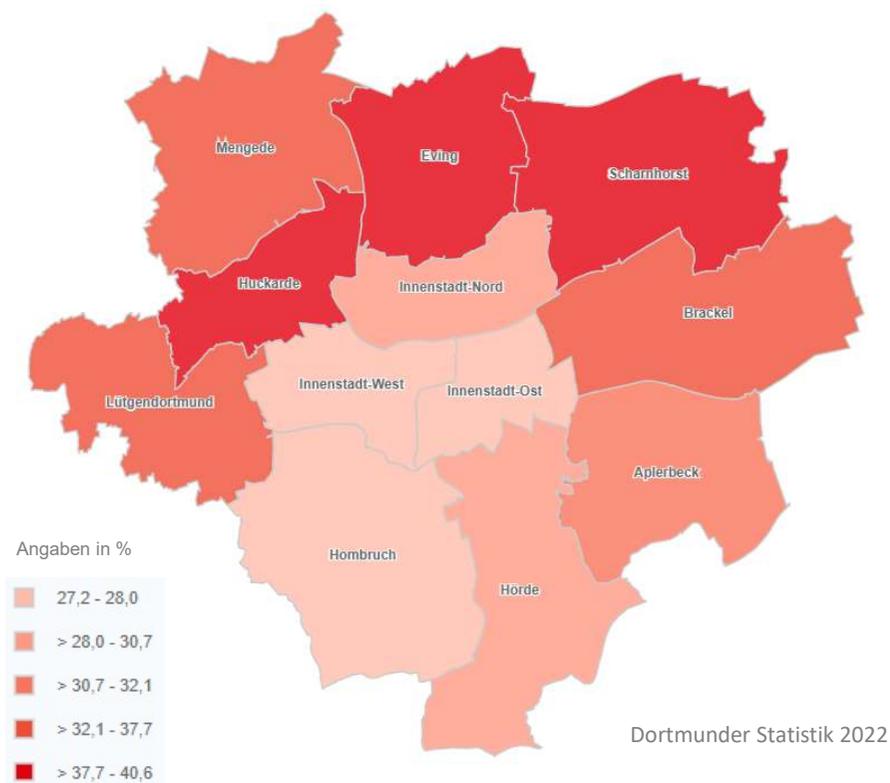




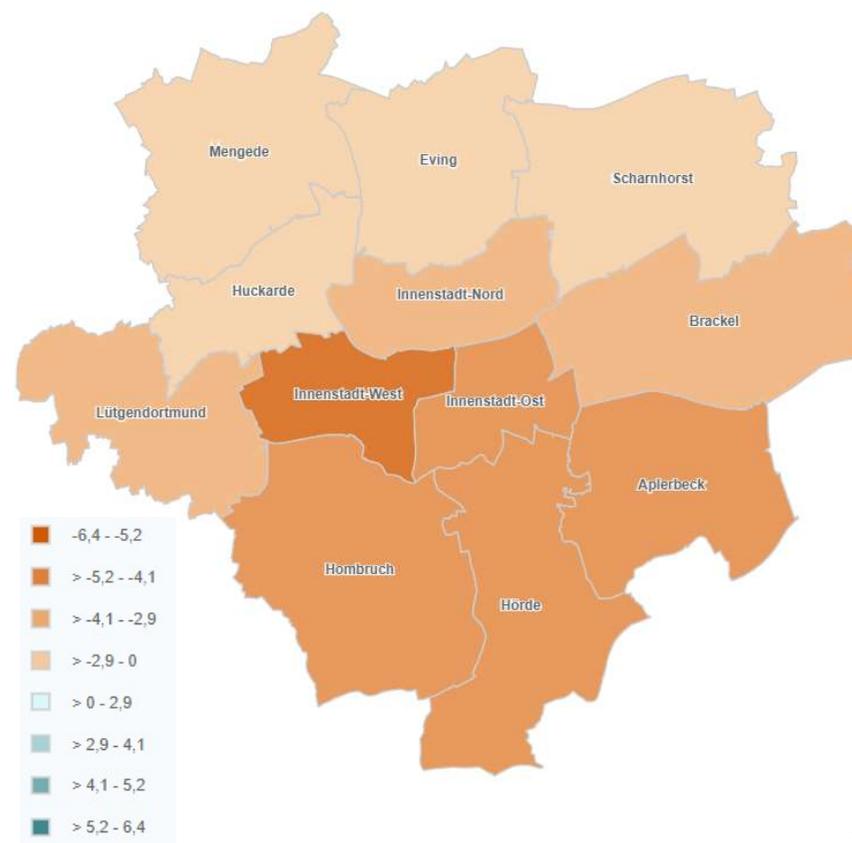
Die Landtagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

S P D

Landtagswahl 2022:
Zweitstimmen (%)



Landtagswahlen 2022 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

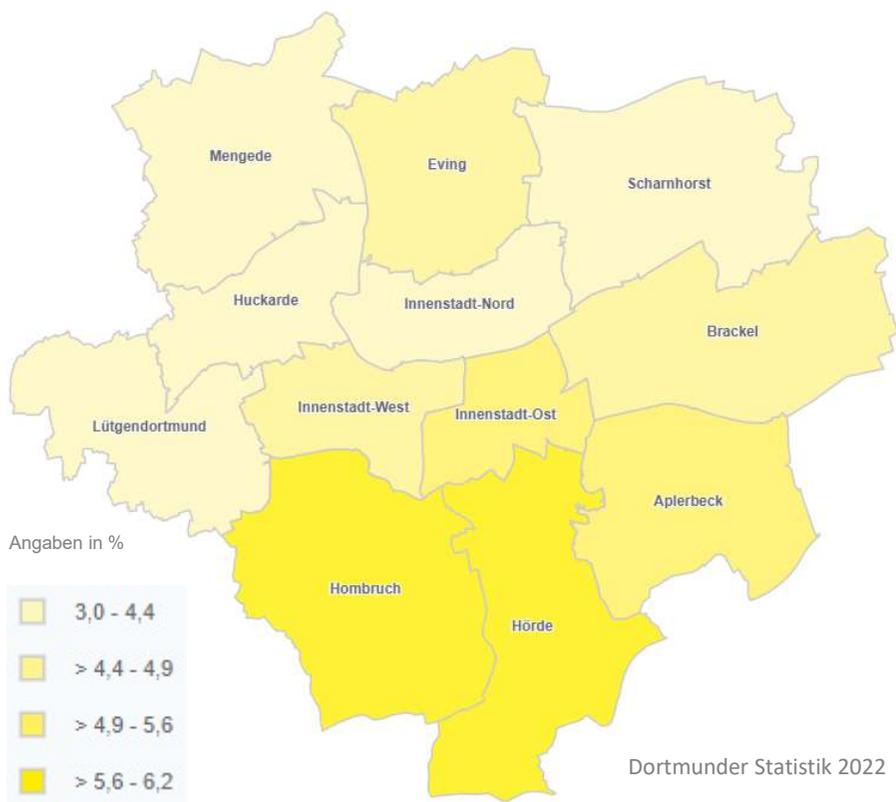




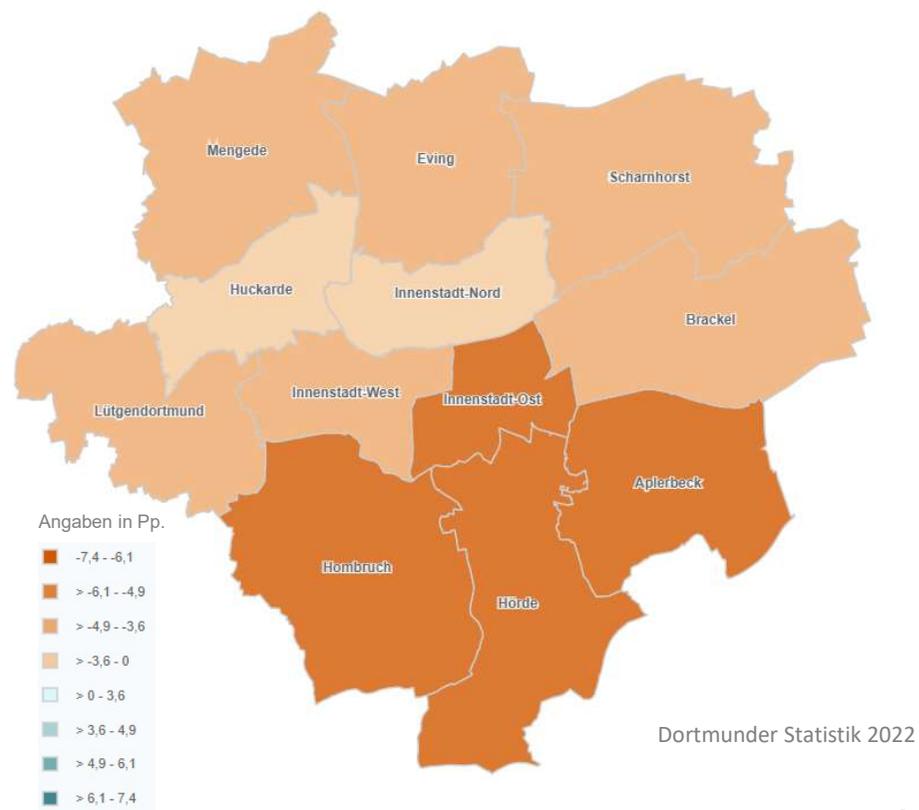
Die Landtagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

FDP

Landtagswahl 2022:
Zweitstimmen (%)



Landtagswahlen 2022 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

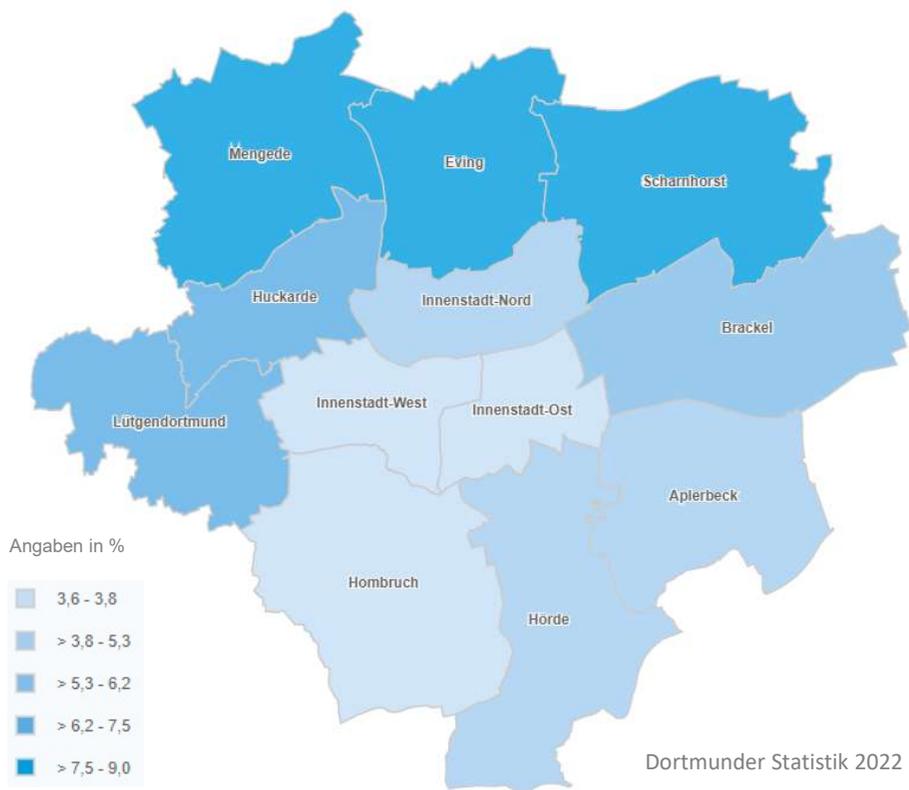




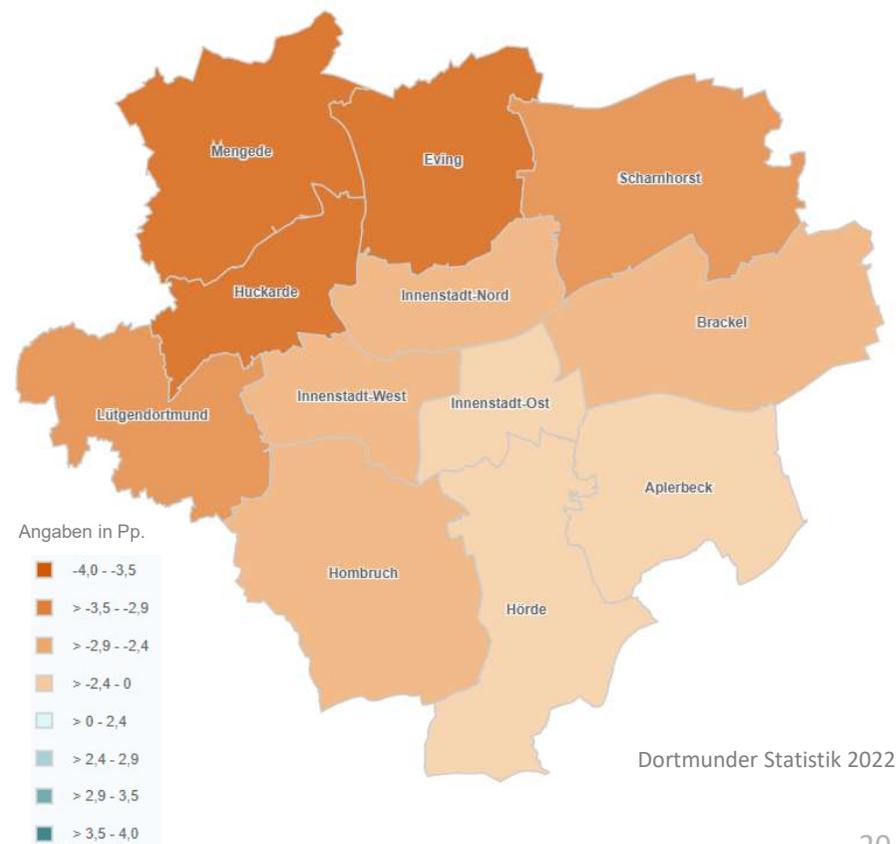
Die Landtagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

A f D

Landtagswahl 2022:
Zweitstimmen (%)



Landtagswahlen 2022 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

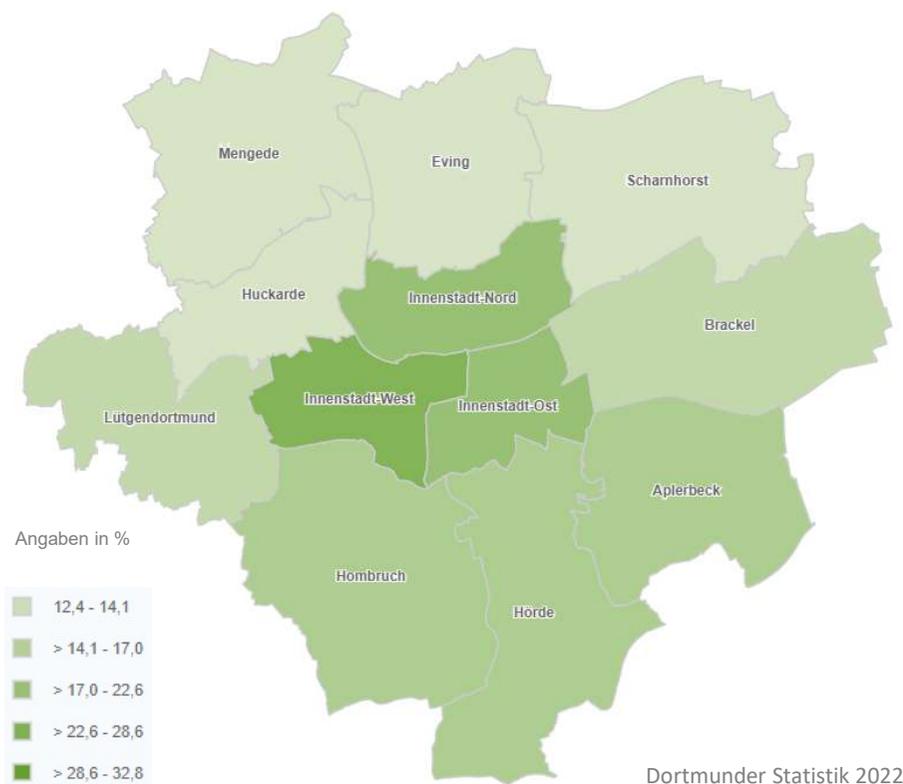




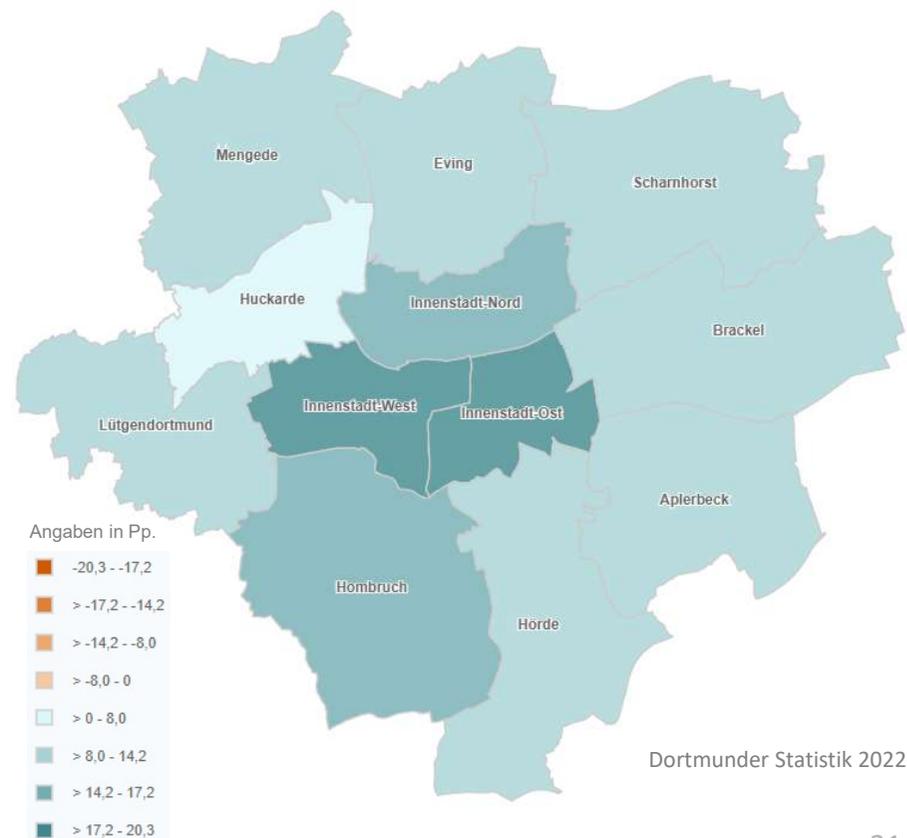
Die Landtagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

GRÜNE

Landtagswahl 2022:
Zweitstimmen (%)



Landtagswahlen 2022 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

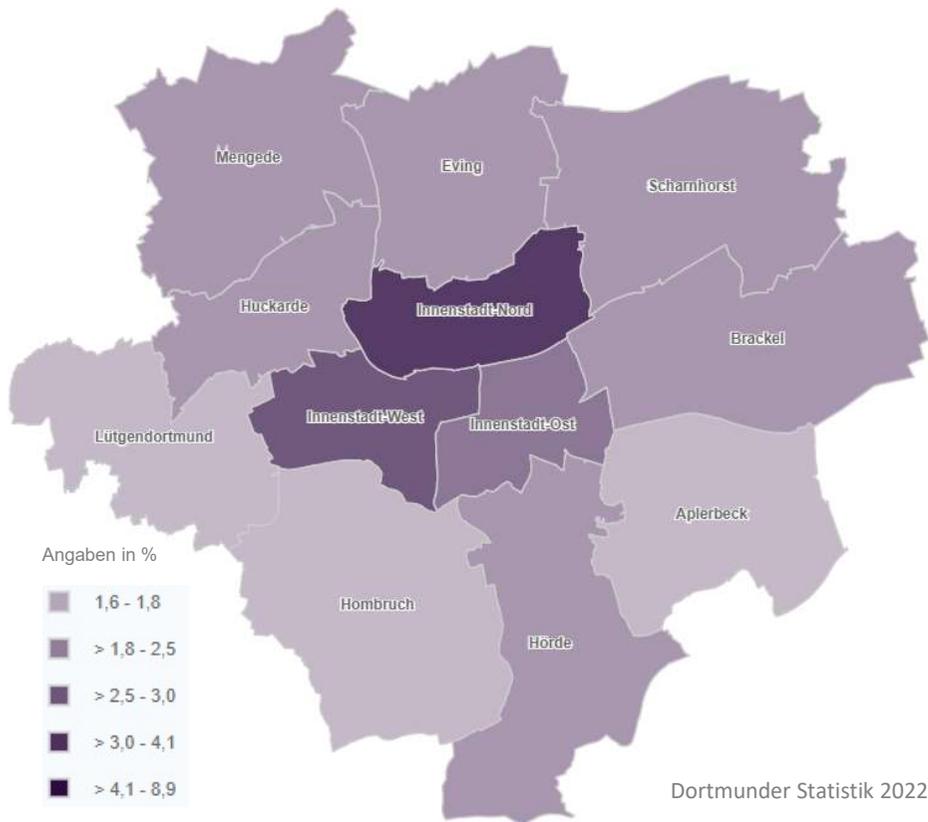




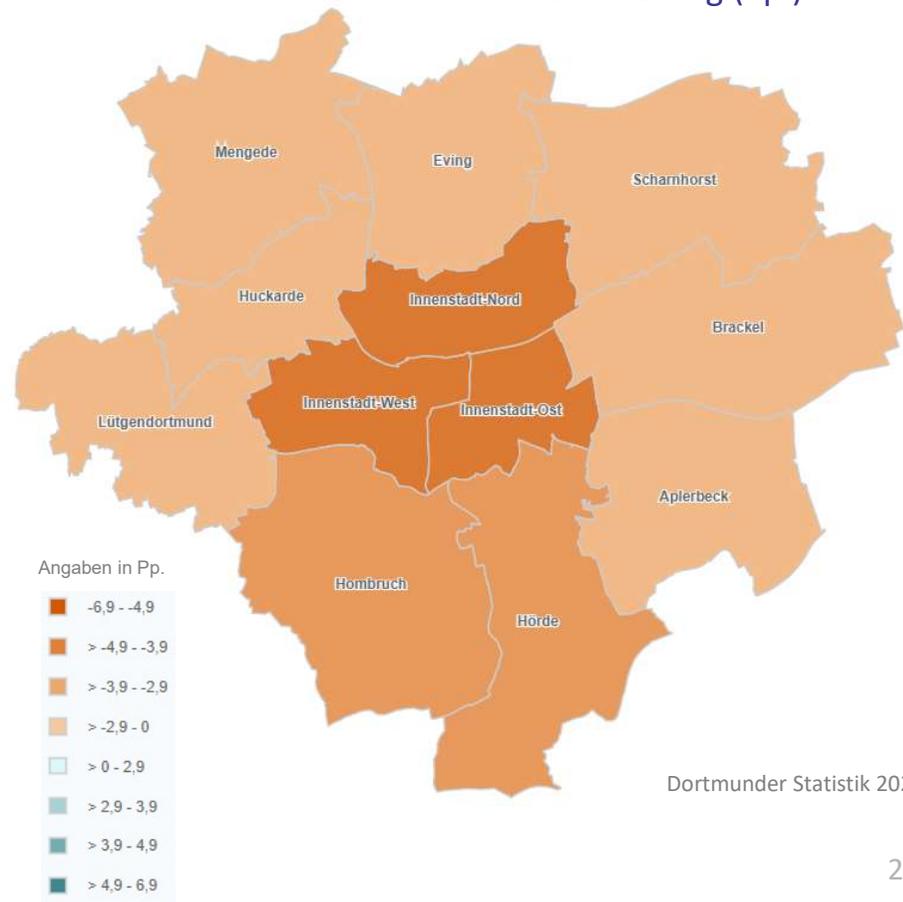
Die Landtagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

DIE LINKE

Landtagswahl 2022:
Zweitstimmen (%)



Landtagswahlen 2022 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)

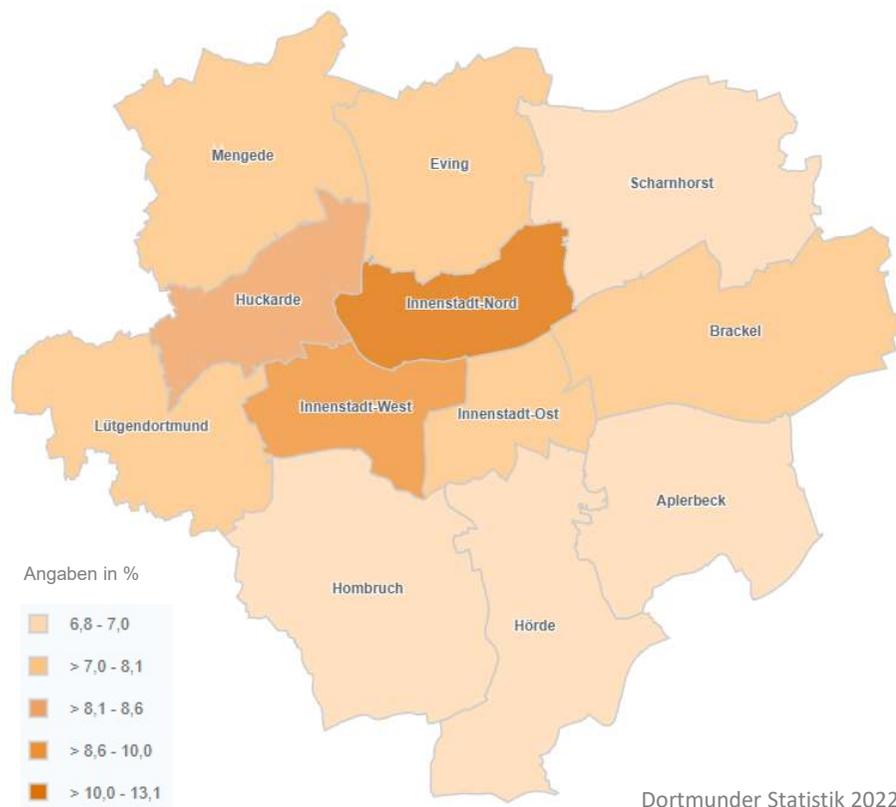




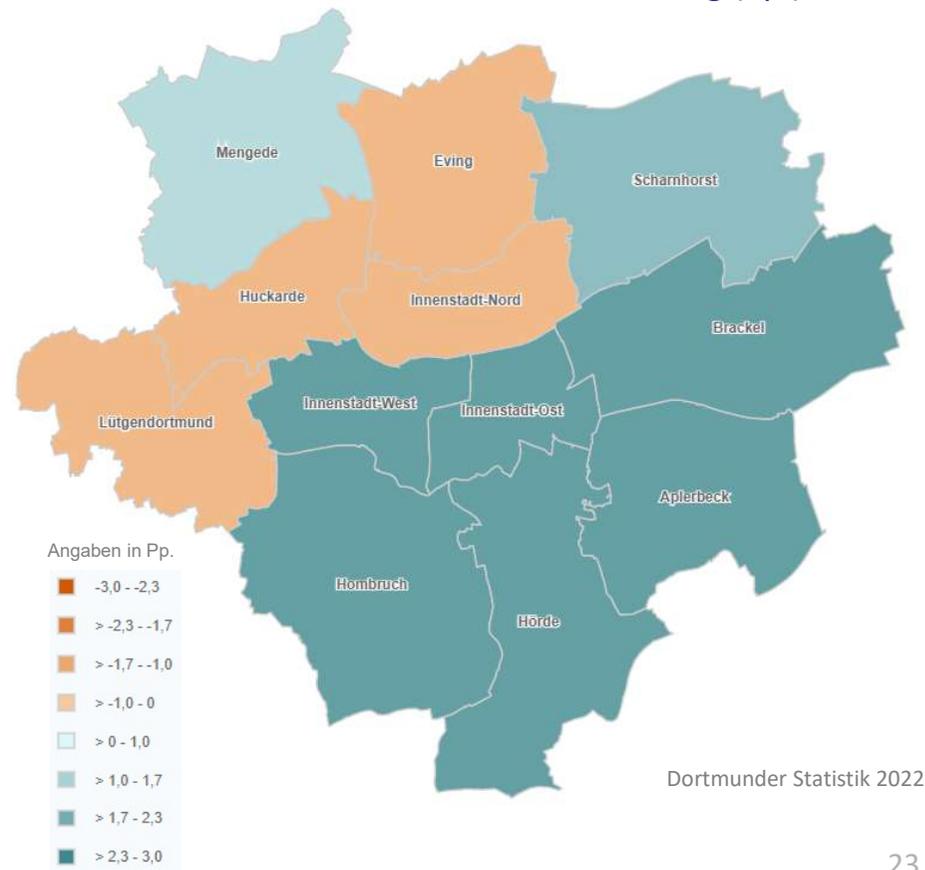
Die Landtagswahl in den Dortmunder Stadtbezirken

SONSTIGE

Landtagswahl 2022:
Zweitstimmen (%)

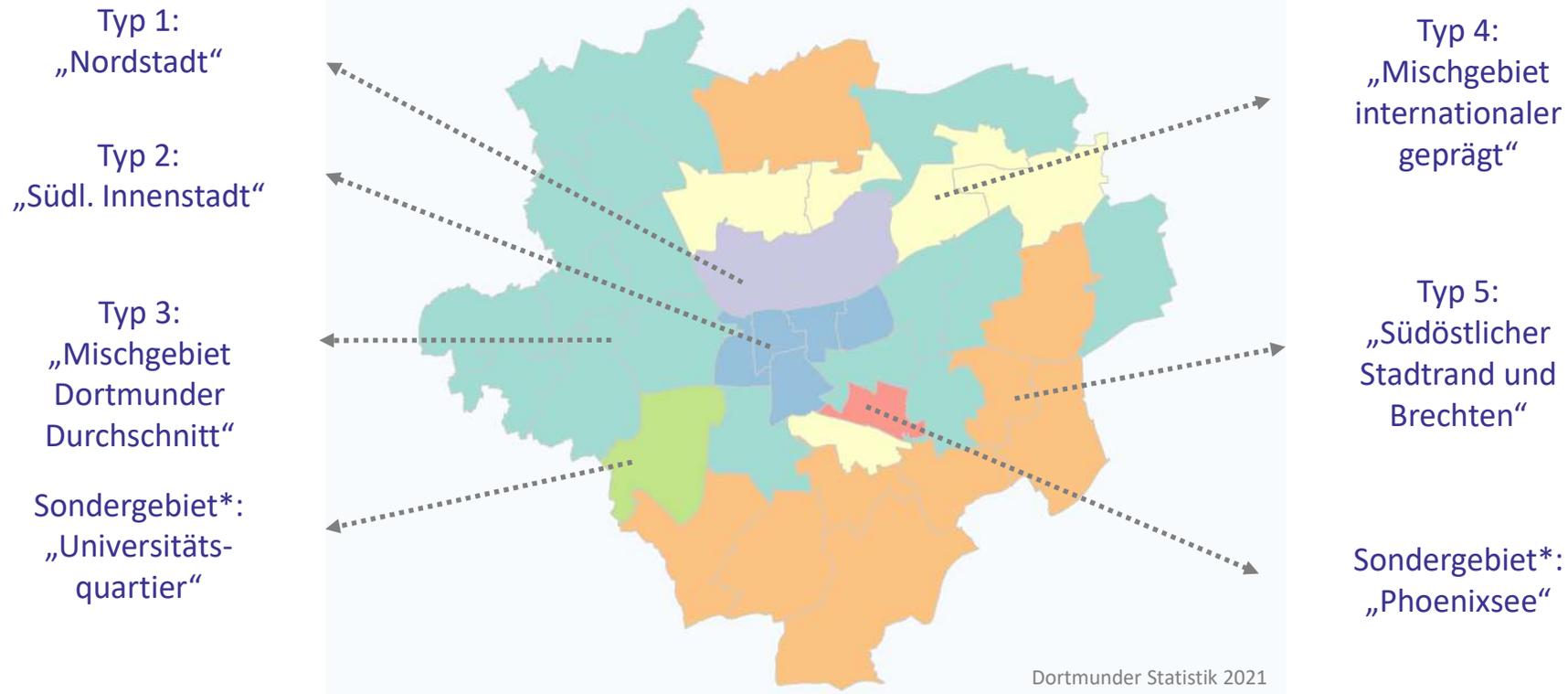


Landtagswahlen 2022 und 2017:
Zweitstimmen - Veränderung (Pp.)





Exkurs: Die Landtagswahl in Dortmund „Gebietstypen“



Wie unterscheidet sich das Wahlverhalten zwischen den Dortmunder Wohngebieten? Zwischen Quartieren mit jüngerer und älterer Bevölkerung, Einfamilienhausgebieten und hochverdichteten Räumen, innenstadtnahen und peripheren Lagen? Um diesen Fragen nachzugehen, sind die 40 Dortmunder Kommunalwahlbezirke einer Clusteranalyse unterzogen und „typisiert“, das heißt, auf ihre „Ähnlichkeit“ im Hinblick auf ihre Sozialstruktur überprüft worden.

Methodik: Zugrunde gelegt wurden ausgewählte Kennzahlen aus den Bereichen der Bevölkerungsstatistik (nach Alter, Migrationshintergrund, Haushaltstyp, Fluktuation und Wohndauer) des Gebäudebestands (Bebauungsstruktur, Neubautätigkeit, Leerstand, Wohnfläche je Einwohner) und des Bereichs Wirtschaft/Soziales (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Transferleistungsbezug, Abhängigkeitsquotient)

* Die beiden „Sondergebiete“ können aufgrund ihrer besonderen Sozialstruktur/Historie keinem der bestehenden Gebietstypen zugeordnet werden.

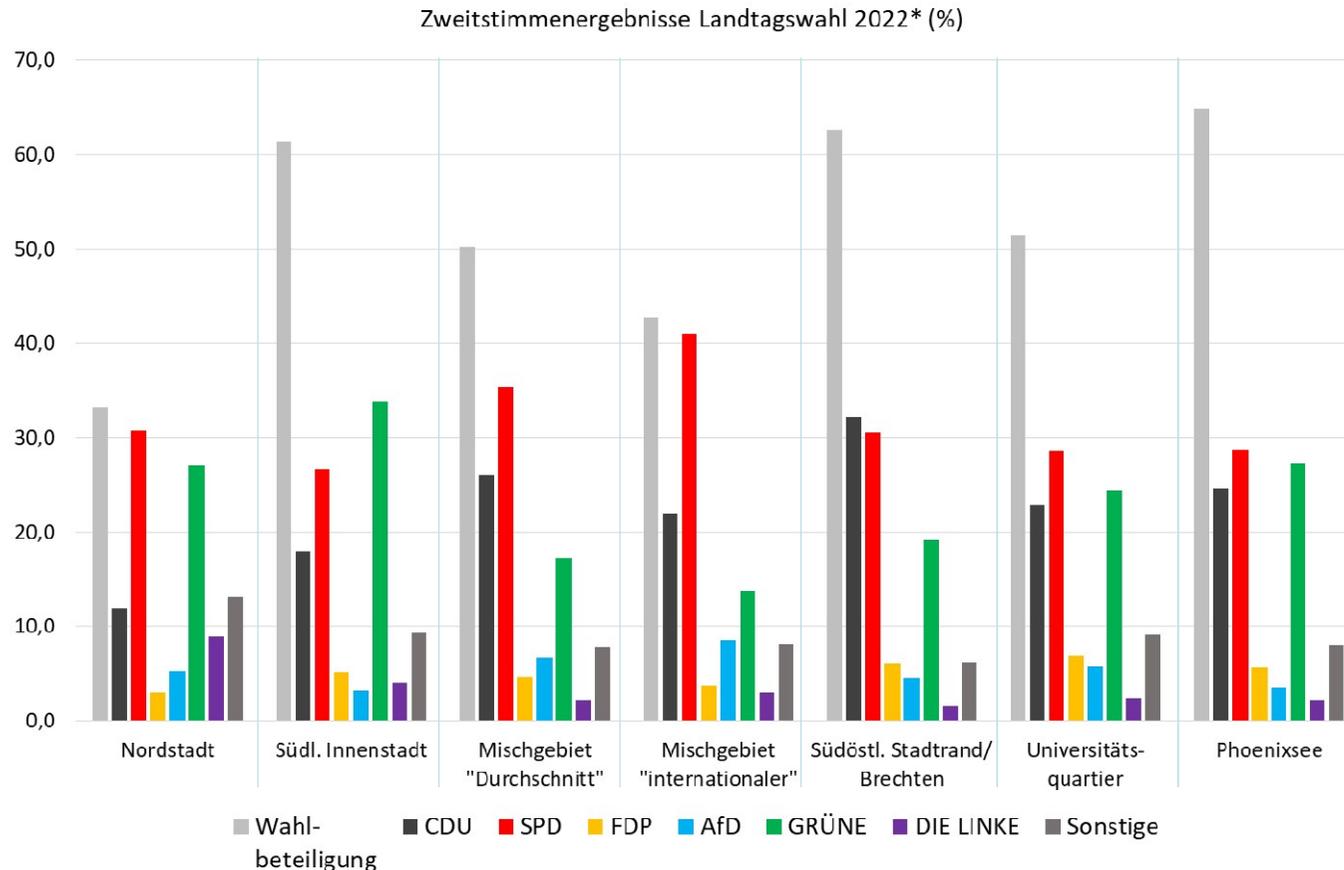


Beschreibung der Gebietstypen

Typ 1	Nordstadt	Hochverdichtete Geschosswohnungsbaugelände, Nutzungsmischung mit eigenständiger Einzelhandels- und Versorgungsstruktur, "junges" Durchschnittsalter, Prägung durch Single- wie Familienhaushalte, stark überdurchschnittlicher Ausländer*innenanteil, hohe Fluktuation, ökonomisch stark belastet
Typ 2	Südliche Innenstadt	Zentral gelegene Geschosswohnungsbaugelände mit überdurchschnittlicher Wohnfläche pro Person, Nutzungsmischung mit eigenständiger Einzelhandels- und Versorgungsstruktur, Prägung eher durch kleine Haushalte mit Erwerbstätigen, geringe Kinder- und Seniorenanteile, hoher Anteil von Deutschen ohne Migrationshintergrund, überdurchschnittliche Fluktuation, ökonomisch weniger belastet
Typ 3	Mischgebiet "Dortmunder Durchschnitt"	Mischung aus: Ein-, Zweifamilienhaus- und Geschosswohnungsbaugeländen, keine ausgeprägte Versorgungsfunktion - eher "reine" Wohngebiete, geringere Einwohnerdichte, gemischte Haushaltsstruktur, durchschnittliche Prägung durch Zugewanderte, relativ geringe Fluktuation, ökonomisch durchschnittlich belastet
Typ 4	Mischgebiet "internationaler geprägt"	Mischung aus: Ein-, Zweifamilienhaus- und Geschosswohnungsbaugeländen sowie Großwohnsiedlungen, hoher Anteil an Sozialwohnungen, keine ausgeprägte Versorgungsfunktion - eher "reine" Wohngebiete, überdurchschnittliche Einwohnerdichte, gemischte Haushaltsstruktur, vergleichsweise viele Minderjährige, überdurchschnittliche Prägung durch Zugewanderte (insbesondere Deutsche mit Migrationshintergrund, ökonomisch überdurchschnittlich belastet
Typ 5	Südöstlicher Stadtrand und Brechten	Sowohl ältere Ein- und Zweifamilienhausgebiete mit leichtem Bevölkerungsrückgang und Prägung durch ältere Paarhaushalte bzw. ältere Menschen in Erwerbstätigkeit als auch durch Neubau/Generationswechsel familiengeprägte Gebiete, keine ausgeprägte Versorgungsfunktion - eher "reine" Wohngebiete, kaum Menschen mit Migrationshintergrund, geringe Fluktuation, ökonomisch kaum belastet
Typ 6	Sondergebiet "Phoenixsee"	Mischgebiet mit Ein- und Zweifamilienhäusern aber auch Geschosswohnungsbau, teils mit Sozialwohnungen, Nahversorgungsfunktion ausgeprägt, erheblich durch Neubautätigkeit und Zuzug geprägtes Gebiet, dadurch ökonomisch sehr kontrastreich (und nicht bei anderen Gebietstypen verortbar)
Typ 7	Sondergebiet "Universitätsquartier"	Besondere Prägung durch Wohnraum für Studierende, Lehrende und Beschäftigte der Universität mit entsprechender Versorgungsfunktion, unterdurchschnittlicher Jugend- wie Altenquotient, leichter Bevölkerungsrückgang, hoher Anteil an Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, ökonomisch am wenigsten belasteter Gebietstyp



Die Landtagswahl in den Dortmunder Gebietstypen



Wie aus früheren Wahlen bekannt, besteht ein deutlich gegenläufiger Zusammenhang zwischen der ökonomischen Belastung eines Gebiets und der Wahlbeteiligung (Nordstadt: 33,2 %, Phoenixsee: 64,9 %).

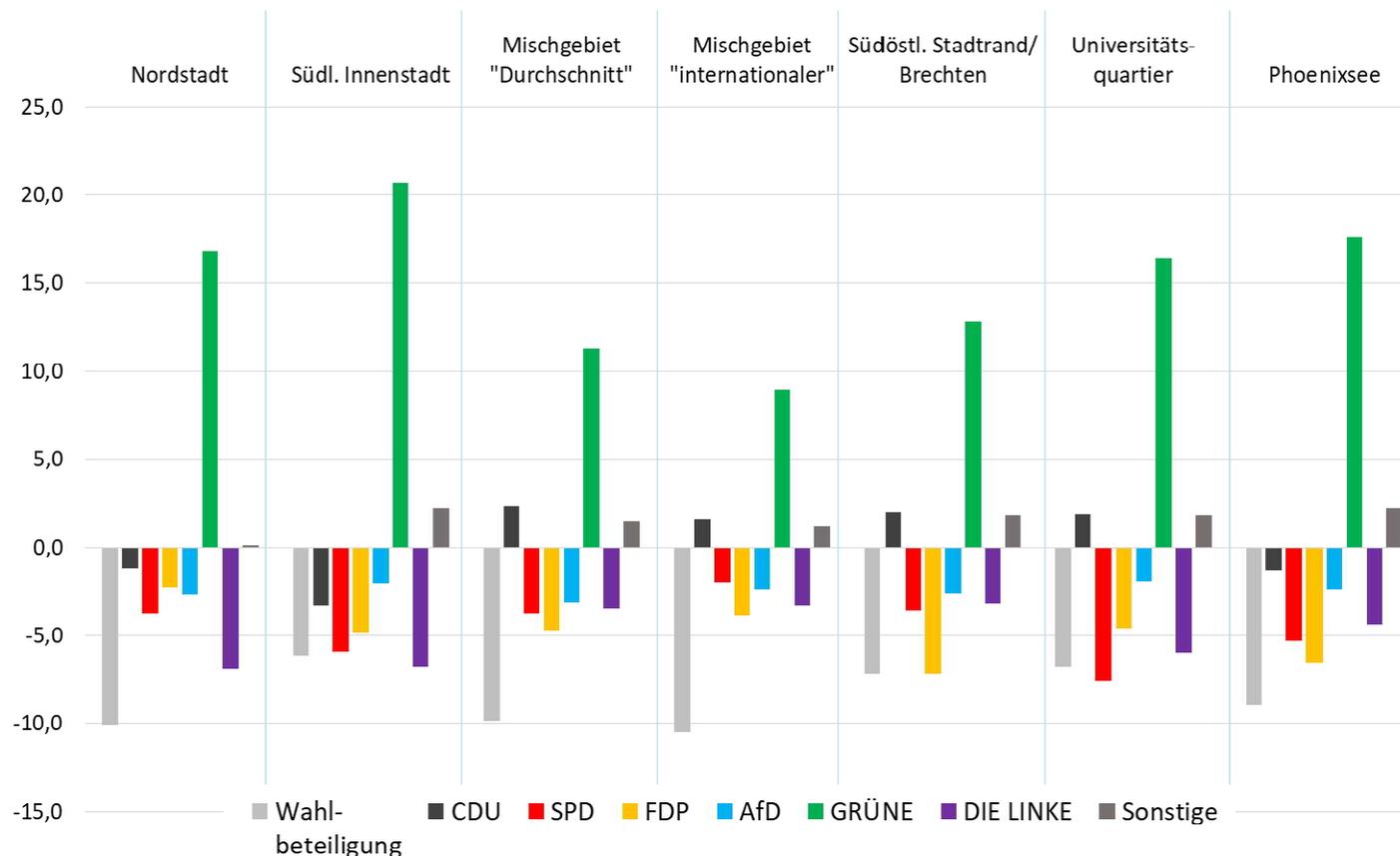
Die Innenstadt-Nord mit ihrem vom höheren Zuspruch zu kleineren Parteien gekennzeichneten Wahlverhalten ausgenommen, finden sich die Hochburgen der SPD in den beiden „Mischgebieten“, die der CDU im Typ „südöstl. Stadtrand/Brechten“ und die der GRÜNE in der „südlichen Innenstadt“.

* Briefwahl für Kommunalwahlbezirksebene/Aggregation zu Gebietstypen näherungsweise umgerechnet.



Die Landtagswahl in den Dortmunder Gebietstypen

Veränderung (Zweitstimmen) gegenüber 2017* (Prozentpunkte)



* 2017er Ergebnisse auf Neuzuschnitt Kommunalwahlbezirke 2020 näherungsweise umgerechnet.

Dortmunder Statistik 2022

Die Wahlbeteiligung ist in allen Gebietstypen gesunken, in Gebieten mit ohnehin niedrigen Beteiligungswerten besonders (Nordstadt).

Ein Blick auf die Gewinne und Verluste der Parteien zeigt, dass die GRÜNE ihr Ergebnis „gebietstypübergreifend“ deutlich steigern konnten. Den größten Ergebnissprung gab es in ihrer Hochburg (südliche Innenstadt).

Die SPD verliert flächendeckend, in ihren traditionell stärkeren Gebieten jedoch weniger als anderenorts.

Für die CDU ergibt sich ein differenziertes Bild: Sie verliert in den beiden Innenstadtgebieten und auch am Phoenixsee, kann ihr Ergebnis ansonsten aber steigern.



Wahlergebnisse...

- in tabellarischer Form
- als Grafiken
- zum Download (Open Data)

...stehen auf der Seite

wahlen.dortmund.de

im VoteManager zur Verfügung.

Wahlanalysen...

- „Dortmund hat gewählt“
- Interaktive Karten
- Vergleichende Tabellen

...stehen auf der Seite

statistik.dortmund.de

zur Verfügung.

Mitgewirkt: Studentische Mitarbeiter*innen

Daniel Schürmann, Merle Munko
TU Dortmund, Fakultät Statistik

Impressum:

Dortmunder Statistik
info.statistik@stadtdo.de
statistik.dortmund.de
F 0231-50 22124